Das leichte Maschinengewehr in unserer Armee

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **1 (1926)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-707069

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

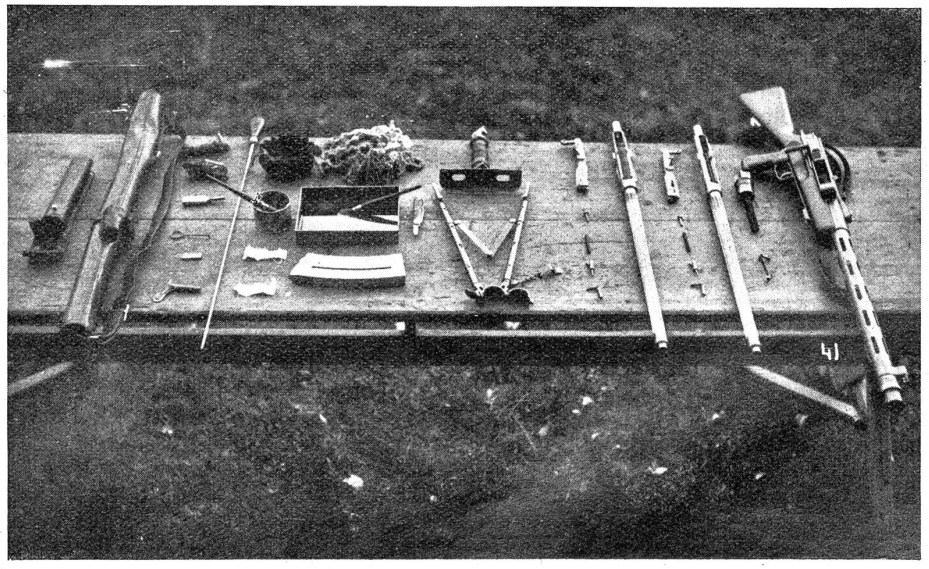
http://www.e-periodica.ch

Das Leichte Maschinengewehr in unserer Armee.

Wir haben in Nr. 5 des « Schweizer Soldat » erstmals einige Abbildungen des neuen Maschinengewehres, abgekürzt L. M. G. 25, und einen einführenden Artikel veröffentlicht. Diese modernste Waffe unserer Armee erweckt überall in Soldatenkreisen lebhaftes Interesse.

Das neue L. M. G. 25. Wechsellauf und Magazin. Photo Eug. Wiedmer, Wallenstadt.

Es mag uns erlaubt sein, mit Rücksicht auf die seither neu erworbenen Abonnenten, welche das L. M. G. 25 noch nicht gesehen haben, gleichzeitig mit der neuen Abbildung der Bestandteile des L. M. G. jenes erste Bild der Waffe noch einmal zum Abdruck zu bringen.



Die Bestandteile des zerlegten L. M. G. 25 Photo Eug. Wiedmer, Wallenstadt.

Das leichte Maschinengewehr ist bereits letztes Jahr und auch dieses Jahr in den Offiziers-, Unteroffiziers- und Rekrutenschulen zu Ausbildungszwecken eingeführt worden. Die Herstellung der Waffe läuft glatt von sich. Immerhin wird das Gewehr nur nach und nach in der vorgeschriebenen Zahl den Einheiten abgeliefert. Das nächste Jahr wird nun zum grössten Teil der Ausbildung der Infanterie und Kavallerie am leichten Maschinengewehr gewidmet. Hierzu bedarf es einer fünftägigen Spezialvorbereitung der Offiziere und eines Teiles der Unteroffiziere v o r dem Wiederholungskurs. Die bisherigen Erfahrungen zeigten, dass im allgemeinen die blosse Handhabung der Waffe leicht erlernt wird. Schwerer wird nun die gefechtsmässige Anwendung derselben einzuüben sein, da sie an der bisherigen Gliederung der Züge und Einheiten, insbesondere am Zusammenarbeiten der Gruppen usw., einiges ändern muss. Es ist nämlich nicht leicht, die besondern Vorteile des L. M. G. schnell herauszufinden und richtig einzuexerzieren. Seine Leistungsfähigkeit ist sehr gross und ausserordentlich vielseitig.